

Ziele und Aktivitäten der Deutschen Gesellschaft für Immuntherapie und Targeted Therapie (DGFIT)



INTERVIEW

MIT PD DR. AXEL HEGELE, MARBURG, 1. VORSITZENDER DER DGFIT.



PD Dr. Axel Hegele
Oberarzt
1. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Immun- und Targeted Therapie e.V. Klinik für Urologie und Kinderurologie Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH

Herr Dr. Hegele, wie ist die DGFIT entstanden, wie setzt sie sich zusammen und was sind die Ziele der Gesellschaft?

Die Deutsche Gesellschaft für Immuntherapie, hat sich im Jahr 2000 gegründet. Es war eine interdisziplinäre Gründung, an der Urologen, Gynäkologen, Onkologen, Dermatologen und Hämatonkologen beteiligt waren. Den Anstoß gab das damalige Aufkommen der Immuntherapie mit Interferon und Interleukin, aber auch die Antikörpertherapie im Sinne einer Immuntherapie, hauptsächlich beim metastasierten Nierenzellkarzinom. Die erste Vorsitzende war im Jahr 2000 Frau Professor Huland, die an der Gründung maßgeblich beteiligt war.

Ziel war, die Studiendaten und die daraus resultierenden Therapieschemata der Immuntherapie beim Nierenzellkarzinom und anderer Tumorentitäten zu bündeln, Standards zu definieren und den regelmäßigen Austausch zwischen den Anwendern zu fördern. Denn gerade in der Immuntherapie gab es früher keine Standards. Zweites Ziel war – und ist immer noch – die Förderung und Unterstützung wissenschaftlicher Aktivitäten. Gefördert werden Arbeiten, die sich direkt mit der klinischen Immun- und Targeted Therapie befassen, wobei insbesondere onkologische Schwerpunkte berücksichtigt werden sollen. Es werden sowohl Aktivitäten gefördert, die bereits Einzug in den klinischen Alltag gehalten haben, als auch Arbeiten aus der Grundlagenforschung. Dafür hat die DGFIT den Clinical Science Award ausgeschrieben. Die eingereichten wissenschaftlichen Arbeiten werden von unabhängigen Gutachtern beurteilt.

Einige Jahre später, als die zielgerichtete Therapie immer mehr aufkam, folgte die Erweiterung des Namens in Deutsche Gesellschaft für Immuntherapie und Targeted Therapie.

Wie setzt sich die DGFIT zusammen?

Im Moment gibt es 64 Mitglieder aus verschiedenen Fachdisziplinen und einen wissenschaftlichen Beirat, sowie drei Firmenmitgliedschaften – dazu zählen Roche, Pierre Fabre und Medac. Neben mir sind im Vorstand der DGFIT PD Dr. Rüttinger, PD Dr. Siebels, Prof. Dr. Heinzer, Dr. Brinkmann und PD Dr. Kirchner

Was sind heute die Ziele und Hauptaktivitäten der DGFIT?

Allgemeine Ziele sind die Information über die Immun- und Targeted Therapie, sowohl in der klinischen Phase als auch über „Pipeline“-Produkte der forschenden Pharmaunternehmen. Diese Informationen sollen gebündelt und fachübergreifend via Internet (www.dgfit.de) zugänglich gemacht werden. Wir wollen auch Ansprechpartner für Firmen sein.

Außerdem planen wir, über das Internet auch Patienten über die Immun- und Targeted Therapie zu informieren und ihnen Ansprechpartner zu nennen. Geplant ist auch eine Übersicht zu laufenden Studien in den verschiedenen Fachdisziplinen mit Verweis auf Internetseiten von teilnehmenden Kliniken und einer Kontaktadresse bei der DGFIT.

Weiteres Ziel bleibt die Förderung von Forschungsaktivitäten im Bereich der Immun- und Targeted Therapie durch die Auslobung des Clinical Science Awards, der mit 2000 Euro dotiert ist.

Es finden regelmäßig wissenschaftliche Meetings statt, das diesjährige Meeting auf dem 21. Winterworkshop in Leogang, wo die DGFIT ein eigenes Symposium speziell zur Targeted Therapie mit einer Reihe spannender Vorträge hatte – z.B. über die Möglichkeiten für eine individualisierte Target-Therapie beim Nierenzellkarzinom, die aktuelle Sequenztherapie beim metastasierten Nierenzellkarzinom, die Chirurgie in Zeiten der Target-Therapie, über die Immuntherapie in der

Uro-Onkologie mit Sipuleucel-T, neue Daten zur Therapie der small renal masses mit Hilfe ablativer Verfahren und zur praktischen Durchführung von Immun- und Target-Therapie.

Ein weiteres geplantes Projekt sind eigene wissenschaftliche Aktivitäten. Ein Projekt ist beispielsweise die Bestimmung der TKI-Serumspiegel via Tandemspektrometrie. Mit der Bestimmung individueller Wirkspiegel erhoffen wir uns, Grenzwerte bestimmen zu können, ab denen das Therapieansprechen besser wird, um möglicherweise eine Therapie eskalieren (oder deeskalieren) zu können. Das ist natürlich noch Zukunftsmusik. Zunächst müssen wir versuchen, möglichst viele Kliniken zum Mitmachen zu aktivieren, um viele Patientendaten sammeln zu können.

Aktuell werden wieder unter der Ägide von Herrn PD Dr. Siebels deutschlandweite Umfragen unter Urologen und

Onkologen initiiert zum Stellenwert der Immuntherapie und der TKI-Therapie sowie zur Sequenztherapie. Die Umfrage soll auch darüber Aufschluss geben, wer die Targeted Therapie anwendet und ob es z.B. Unterschiede gibt in der Anwendung durch Urologen und Onkologen.

Eine weitere Aktivität 2012 wird ein Wissenschaftssymposium auf dem Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie sein mit der Vorstellung, Diskussion und der Verleihung des Clinical Science Awards 2012.

Des Weiteren wird es in 2012 kontinuierliche Berichterstattungen über neueste Entwicklungen, Studien, Diskussionen etc. auf der DGFIT-Seite im Journal Onkologie geben und zwar Print und Online.

Vielen Dank für das Gespräch!

Clinical Science Award 2012

Wissenschaftspreis zur Förderung klinischer Immuntherapie und Targeted Therapie 2.000,00 €

Einreichung wissenschaftlicher Arbeiten in Englisch (maximal 3.000 Worte – Title, Authors, Institutions, Abstract, Purpose, Methods, Results, Conclusions) unter Angabe der kompletten Adresse des Erstautors und Presenters (mit e-Mail, Telefon und Fax) in dreifacher Ausfertigung in Papierform und auf PC Diskette/CDrom (Word), bis zum **1. Juli 2012** (Eingangsdatum!) per Post senden an

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR IMMUNTHERAPIE e.V.
Geschäftsstelle
Dr. Andrea Hübner
Hoheneckstr. 21
81243 München

Gefördert werden Arbeiten, die sich direkt mit der klinischen Immun- und Targeted Therapie befassen, wobei insbesondere onkologische Schwerpunkte berücksichtigt sein sollen. Die Verleihung des Preises findet anlässlich der nächsten Jahrestagung der DGFIT statt, wobei die Arbeit als Vortrag persönlich durch den/die Preisträger vorgestellt werden soll.

Mit Einreichung der jeweiligen Arbeit wird das Copyright an die DGFIT übertragen und gleichzeitig bestätigt, dass alle genannten Autoren den Inhalt kennen und verantworten.

Die Arbeiten werden durch ein unabhängiges Preiskomitee beurteilt.

Deutsche Gesellschaft f. Immun- und Targeted Therapie e.V.

Vorstand

Priv.-Doz. Dr. Axel Hegele
Priv.-Doz. Dr. Dominik Rüttinger
Dr. Olaf A. Brinkmann
Prof. Dr. Hans Heinzer
Priv.-Doz. Dr. Hartmut Kirchner
Priv.-Doz. Dr. Michael Siebels

Kontakt und Geschäftsstelle:

Dr. Andrea Hübner,
Hoheneckstr. 21,
81243 München
Tel.: 0173-5784189; 089-89129097
ANDREA_HUEBNER@GMX.de,
www.dgf i t .de



Spendenkonto: Deutsche Bank, Kontonummer: 8660706, BLZ 200 700 24